

GAS

Certificate of Advanced Studies

BLOCKCHAIN UND FINTECH



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Unterstützt von



**Bank
Frick**



uni.li/cas-blockchain



VORWORT

Blockchain, Bitcoin, FinTechs und Kryptowährungen und die damit verbundenen disruptiven Potenziale sind derzeit in den Medien allgegenwärtig. Unternehmen und Mitarbeiter fragen sich, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf ihre Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke haben. Welche Chancen und Risiken verbinden sich mit den Technologien dieser vielleicht wirklich revolutionären Veränderungen in der Finanzwelt? Welche Trends darf man nicht verpassen, welche sind für ein Unternehmen nicht relevant?

Qualitativ hochwertige Antworten auf diese Fragen zu finden ist schwierig. Blockchain Technologien und FinTechs sind keine Weiterentwicklungen bestehender Systeme, sondern in den meisten Fällen ganz neue Ansätze, oft revolutionär anders. Aus diesem Grund bestehen noch kaum Lehrbücher, Standardansätze oder best-practice Beispiele. An gesammeltes hochqualitatives Wissen zu bekommen gestaltet sich daher schwierig und insbesondere zeitaufwendig. Wir bieten Ihnen mit diesem Studiengang die Möglichkeit, sich genau dieses Wissen hochkonzentriert und effektiv anzueignen. Als zertifizierte Expertin oder Experte für Blockchain und FinTech legen Sie die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere im sich wandelnden Finanzsektor.

Der CAS «Blockchain und FinTech» bereitet Sie auf die Herausforderungen dieser veränderten Arbeitswelt im Finanzsektor vor. Die anwendungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der technologischen Neugestaltung bestehender finanzwirtschaftlicher Systeme steht dabei im Vordergrund. Als Absolvent oder Absolventin des Programms verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis für die neuen, noch sichereren und vernetzten Systeme sowie deren Auswirkungen auf neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke, die über bestehende Unternehmensgrenzen hinausgehen. Das vermittelte Wissen ist dabei breit angelegt und umfasst auch einen Überblick über technologische, rechtliche und steuerliche Aspekte.

Liechtenstein nimmt in diesem Bereich seit Jahren eine globale Führungsrolle ein. Nutzen auch Sie die Chance von Anfang an bei dieser revolutionären Entwicklung dabei zu sein. Ich freue mich über Ihre Bewerbung und heisse Sie an der Universität Liechtenstein herzlich willkommen.



Prof. Dr. Martin Angerer
Professur für Innovative und Digital Finance,
Liechtenstein Business School, Universität Liechtenstein

ZIEL & ZWECK

PHILOSOPHIE

Der CAS Blockchain und Fintech wird von der Professur für Innovative und Digital Finance der Universität Liechtenstein durchgeführt und betreut. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis vermittelt und durch praxisorientierte Fallstudien ergänzt.

Der CAS bereitet die Studierenden auf aktuelle Herausforderungen in der sich stark verändernden Finanzdienstleistungsbranche vor. Nach einer grundlegenden Einführung werden verschiedene Themenbereiche behandelt, insbesondere die Tokenisierung von Anlagen, deren Auswirkungen auf das Asset Management und die Entwicklung, Bedeutung und Integration von FinTechs. Die Diskussion von rechtlichen und steuerlichen Aspekten rundet den Inhalt ab.

AUSBILDUNGSZIEL

Ziel des CAS ist es, die Studierenden auf qualifizierte Tätigkeiten in der Finanzindustrie der Zukunft vorzubereiten. Insbesondere erwerben diese ein Grundverständnis über Blockchain-Anwendungen und FinTechs. Sie können damit verbundene Potenziale im Unternehmen identifizieren, sind fähig, Blockchain-Projekte zu planen, und können mit Blockchain-Beratern und Anbietern entsprechender Technologien kommunizieren. Des Weiteren ermöglicht ihnen die Teilnahme an diesem Studiengang, Teil eines regionalen Netzwerks von Blockchain- und FinTech-Experten zu werden und dadurch einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu sichern.

ABSCHLUSS

Jenen Studierenden, die mindestens 75 % der Präsenzveranstaltungen besucht sowie sämtliche Modulprüfungen erfolgreich absolviert haben, wird der Abschluss CAS Blockchain und Fintech über ein Ausmass von 12 ECTS verliehen.

ZIELGRUPPE

Der CAS richtet sich an Personen mit:

- > einschlägiger Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor
- > einem hohen Verständnis von Innovation und innovativen Produkten im Finanzbereich
- > Interesse an technologischen Themen
- > einem Grundverständnis von rechtlichen und steuerlichen Themen im Finanzsektor

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiengangs an der Universität Liechtenstein sind die Studierenden in der Lage, Potenziale für Blockchain-Anwendungen und FinTechs zu erkennen, diese richtig zu bewerten und in der weiteren Folge in entsprechenden Projekten erfolgreich zu realisieren.



STRUKTUR

METHODIK

Der Programmaufbau basiert auf dem didaktischen Konzept des Blended Learnings und besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen in Kombination mit Selbstlernphasen, um den Studierenden grösstmögliche zeitliche Flexibilität einzuräumen. Während der Selbstlernphasen wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich auf die kommenden Module vorbereiten und bereits absolvierte Module nachbereiten. Zusätzlich erarbeiten sie Inhalte selbstständig anhand von zur Verfügung gestellten Lernmaterialien. Dies bietet den Vorteil, dass die Studierenden die Inhalte in ihrem eigenen Tempo und zeitlich weitgehend unabhängig erarbeiten können. Die Inhalte werden anschliessend im Rahmen von Präsenzveranstaltungen an der Universität Liechtenstein aufgegriffen und in der Gruppe weiterentwickelt. Durch dieses Modell lassen sich die Präsenztermine an der Universität optimal nutzen, und die Abwesenheit im Unternehmen wird auf das notwendige Ausmass reduziert. Der Umfang der vermittelten Inhalte kann – im Vergleich zu klassischen Kursen mit reinem Frontalunterricht – durch diesen Ansatz gesteigert werden, gleichzeitig wird der Lernerfolg optimiert.

Neben der Vermittlung allgemeingültiger Grundlagen werden in allen Modulen Anreize gesetzt, das Gelernte sofort auf das eigene Unternehmen umzulegen und dadurch unmittelbar Erfahrung in der Umsetzung von Projekten zu sammeln. Dies stellt die Nachhaltigkeit der Wissensvermittlung durch den direkten Transfer der Kursinhalte in das Unternehmen sicher.

LERNUMGEBUNG

Sämtliche schriftlichen Unterlagen, Präsentationen und die praxisorientierten Fallbeispiele und Fallstudien stehen den Studierenden auf einer virtuellen Lernplattform zur Verfügung. Zudem verfügt die Universität Liechtenstein über einen umfassenden Handapparat mit zahlreichen Nachschlagewerken, Zeitschriften und Online-Literaturzugängen.

MODULARER AUFBAU

Der Studiengang besteht aus fünf Modulen sowie einem Abschlussprojekt und dauert ein Semester. Jedes Modul wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen unterrichtet und ist in sich abgeschlossen.

LIECHTENSTEIN INNOVATIVE FINANCE TALKS

Im Rahmen jedes Moduls findet ein Themenabend mit einem Impulsvortrag und anschliessender Diskussion statt.

PRÜFUNGEN

Die Inhalte der meisten Module werden in Form einer Heimklausur abgeprüft, ein Modul jedoch in Form einer Präsenzklausur. Nach dem fünften Modul folgt ausserdem eine Abschlussarbeit.

INTERNATIONAL

«Der Studiengang Blockchain und FinTech an der Universität Liechtenstein vermittelt seinen Teilnehmern Kompetenzen zur holistischen Befassung mit den, im Bereich Finanzdienstleistungen für das nächste Jahrzehnt zu erwartenden, disruptiven Veränderungen.»

Lic.iur. HSG Ronnie Studer, Mitglied der Geschäftsleitung für den Bereich Regulatorisches, Jura Trust AG

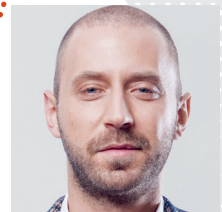


«Wir haben die Thematik Blockchain und Fintech von vielen unterschiedlichen Seiten beleuchtet, sodass ich am Ende ein rundes Bild hatte.»

Susanne Lochner, Juristische Spezialistin, Financial Market Authority (FMA) Liechtenstein

«Die Blockchain-Technologie ergänzt bestehende Prozesse und Systeme. Die interdisziplinäre Ausrichtung des CAS «Blockchain und FinTech» greift dies auf – von den technischen Grundlagen bis zur Regulatorik wie dem Steuer- und Finanzmarktrecht. Fachwissen heisst hier vor allem, Bestehendes weiterzudenken.»

Felix Saible, Chief Marketing Officer, Wyden



«Das Studium vermittelte mir die passenden Werkzeuge, um sowohl die Potentiale, als auch die Risiken dieser disruptiven Technologien richtig einschätzen zu können. Der vorgetragene Inhalt war dabei stets am Zahn der Zeit und das familiäre Klima führte oft zu den spannendsten Diskussionen.»

Mag. Joachim Metzler, Unternehmensberater, Vorarlberg



«Als Generalist und Experte im Bereich Asset Allocation, Treuhand und IT fühlte ich mich mir und meinen Kunden gegenüber verpflichtet, über die Blockchain Technologie und die Tokenisierung auf dem neuesten Stand zu sein. Der Studiengang hat dies vollumfänglich erreicht, auch die Studiumgebung der Uni war sehr familiär, äusserst angenehm und unkompliziert. Meine Kunden und ich können auch in Zukunft sehr stark vom Studiengang Blockchain und Fintech profitieren.»

Andrea Rostetter, Geschäftsführer, Rostetter Treuhand AG

Ricarda Mauch



1. Wie bist du auf den Studiengang aufmerksam geworden und was ist der Grund für die Teilnahme?

Als Senior Accountant im Treuhandsektor und KMU-Bereich stosse ich zunehmend auf die wachsende Relevanz dieser Themen. Meine Recherche zeigt, dass sie künftig zentral sein werden. Die Digitalisierung erhöht den Bedarf an Spezialisten – dieses Studium ist essenziell für meine berufliche Entwicklung.

2. Was hast du inhaltlich für dich mitgenommen?

Ich habe ein umfassendes Verständnis der Funktionsweise und Potenziale von Blockchain-Technologien und Fintech-Anwendungen erlangt. Auch praxisnahe Einblicke waren besonders wertvoll sowie die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.

3. Wie hat sich der Studiengang und neu erworbenes Wissen auf deine berufliche Tätigkeit ausgewirkt?

Der Studiengang stärkte meine Fähigkeiten, innovative Lösungen zu entwickeln. Durch die erworbenen Kenntnisse arbeite ich effizienter an Projekten, die Blockchain- und Fintech-Anwendungen umfassen. Die neuen Einblicke haben mein Verständnis für die steuerlichen, finanziellen und regulatorischen Herausforderungen vertieft. Dies förderte meine berufliche Weiterentwicklung und Rolle als kompetenter Ansprechpartner.

4. An welche Highlights deiner Teilnahme am Studiengang denkst Du besonders gern zurück?

Besonders gern denke ich an Gruppenarbeiten zu praktischen Anwendungsfällen, welche, nicht nur mein theoretisches Wissen vertieft, sondern auch meine Team- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt haben. Zu den Highlights zählen ausserdem inspirierende Expertenvorträge und spannende Diskussionen.

INTERVIEW

«EXPERTEN AUF DEM GEBIET BLOCKCHAIN UND FINTECH HABEN SEHR GROSSE CHANCEN IM VERÄNDERTEN BANKENUMFELD»

Ein Interview mit Edi Wögerer, CEO von Bank Frick

Blockchain, FinTechs und Kryptowährungen sind in aller Munde. Bank Frick betätigt sich in diesen Bereichen besonders stark und nimmt eine Vorreiterrolle ein. Welche Motive haben die Bank dazu bewogen insbesondere in diesen Finanzbereich zu investieren?

Das hängt sicher mit der unternehmerischen DNA von Bank Frick zusammen: der Bereitschaft, etwas auszuprobieren. Rund um das Jahr 2015 kamen wir erstmals mit den Themen Blockchain und Kryptowährungen in Berührung. Das haben

wir intern geprüft und grosses Potenzial erkannt.

Die Experten haben wir dann unter anderem aus Kalifornien eingeflogen. Massgebend war anschliessend, dass wir das Thema nicht isoliert angeschaut, sondern intern in allen involvierten Abteilungen entsprechendes Know-how aufgebaut haben: im Business Development, in der Kundenbetreuung, im Handel und in der Compliance.

Aber Sie mögen es nicht, wenn man Ihr Institut als Blockchain-Bank bezeichnet.

Natürlich sind wir stolz darauf, dass wir als führende Adresse in diesem Bereich gelten. Aber wir sind viel mehr als nur eine Blockchain-Bank. Als Intermediärbank agieren wir sehr erfolgreich als Verwahrstelle für Fonds und für Lösungen auf Krypto-Basis. Die Abteilung Fund und Capital Markets unterstützt unsere Kunden mit modularen und skalierbaren Produkten bei der Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital. Wir haben uns beispielsweise strategisch an der «Primärmarkt»-Plattform des FinTechs «21.finance» beteiligt. Wir sind sehr stark im Bereich Zahlungsabwicklung und arbeiten auch hier zu einem beträchtlichen Teil mit FinTech-Unternehmen. Zudem sind wir als einzige liechtensteinische Bank im Besitz von sogenannten Acquiring-Lizenzen von Visa und Mastercard.

Bank Frick unterstützt den CAS Blockchain und FinTech an der Universität Liechtenstein sowohl finanziell als auch mit ihrer fachlichen Expertise. Warum ist ein Studiengang im Bereich Blockchain und FinTech so wichtig?

Die Basis eines jeden erfolgreichen Unternehmens sind dessen Mitarbeitende und deren Expertise. Gerade in sehr dynamischen und wachsenden Branchen wie Blockchain und FinTech sind Mitarbeitende und ihre Expertise besonders gefragt. Die wichtigsten Fachkompetenzen fehlen in traditionellen Finance- oder Banking-Ausbildungen meist noch. Daher kann die erforderliche Expertise oft nur direkt am Arbeitsplatz weitergegeben oder durch spezialisierte Studienprogramme, wie jenes der Universität Liechtenstein, erworben werden.



EDI WÖGERER

Edi Wögerer führt seit 2014 das operative Geschäft von Bank Frick und ist für die Bereiche Management Services, Marketing and Products, Banking Solutions sowie Client Relationship Management verantwortlich. Bereits seit 2000 ist er für die Bank tätig und gehört seit 2010 der Geschäftsleitung an. Zudem engagiert er sich als Vorstandsmitglied im Liechtensteinischen Bankenverband.

Der Bereich Blockchain und FinTech entwickelt sich weiterhin dynamisch, wobei sich der anfängliche Hype zunehmend in praxisnahe Anwendungen und nachhaltige Innovationen verwandelt. Wie schätzen Sie die weiteren Veränderungen in der Welt der Finanzdienstleistungen ein?

Die Entwicklung der Blockchain-Technologie lässt sich mit jener des Internets vergleichen. Auch dort gab es in den späten 1990er-Jahren einen massiven Boom, gefolgt vom Platzen einer Blase. Viele Investoren verloren Geld in Firmen ohne klares Geschäftsmodell. Dennoch setzte sich das Internet langfristig durch und wurde eine fundamentale Technologie. Ähnlich entwickelt sich auch die Blockchain: Nach Hype-Phasen und Marktberichtigungen entstehen zunehmend nachhaltige Geschäftsmodelle. Die Technologie ist längst über das Experimentierstadium hinausgewachsen und findet immer mehr reale Anwendungen.

Auf dieser Basis erscheint es sinnvoll sich in diesem Bereich zumindest weiterzubilden. Wie schätzen Sie die Jobperspektiven ein? Wird es eine ganz neue Generation von Bankern geben?

Der Bankensektor wird sich auf grosse technologische Veränderungen einstellen müssen und auch die Geschäftsfelder werden sich verändern. In diesem dynamischen Umfeld

werden Bankspezialisten mit IT-, Blockchain- oder FinTech-Hintergrund sehr gefragt sein. Schon jetzt spüren wir, dass sehr viel Expertise nachgefragt wird und nicht immer mit ausreichend Fachkräften bedient werden kann. Die Kernleistung wird aber gleich bleiben, nämlich für den Kunden ein optimales, zeitgemässes Produkt zur Verfügung zu stellen und dabei gut zu beraten.

Sie sind mit der Universität Liechtenstein eine mehrjährige Kooperation im Bereich Blockchain und FinTech eingegangen, in deren Rahmen Sie auch noch weitere Projekte umsetzen möchten. Warum sind Sie gerade an die Universität Liechtenstein herangetreten?

Die Universität Liechtenstein hat es verstanden, schnell die aktuellen Entwicklungen zu erkennen und sich in diesem Bereich zu positionieren. Das Team von Assoz. Prof. Dr. Martin Angerer befasst sich nicht nur im Lehrbereich mit FinTechs und Blockchain, sondern ist auch in der Forschung und in Praxisprojekten mit mehreren Unternehmen tätig. Es ist uns zudem sehr wichtig, dem Land etwas zurückzugeben, die lokale Universität voranzubringen und nötige Ressourcen beizusteuern. Insgesamt ist die Universität die ideale Bildungspartnerin für uns und wir freuen uns auf die gemeinsamen Projekte.

«Wir vergleichen die Entwicklung der Blockchain-Technologie mit jener des Internets. Da gab es Ende der 1990er-Jahre eine Blase, die dem Kryptowährungshype in nichts nachstand. Das Internet ist wegen des Platzens der Blase nicht verschwunden – im Gegenteil.»

Edi Wögerer, CEO Bank Frick

PERSÖNLICH

EIN GANZ PERSÖNLICHES UMFELD

Liechtensteins Regierung und Behörden, Unternehmen, Hochschulen und Schulen, Forschungsinstitutionen und Förderer sind hilfreiche Partner im Dialog von Wissenschaft und Praxis. Teilnehmende des CAS Blockchain und FinTech profitieren direkt vor Ort von diesem wachsenden Netzwerk aus Wissenschaft, Forschung, Politik und Verbänden.

Im Gegensatz zu reinen Online-Kursen, findet bei diesem Studiengang ein reger und intensiver Gedankenaustausch mit Referenten und Kursteilnehmenden statt. Dadurch

werden die Erfahrungen der Teilnehmenden und Inhalte des Studiengangs über das normale Kursmass hinaus erweitert. Diverse Workshops und Vorträge bieten zudem den Raum für viele persönliche Begegnungen.

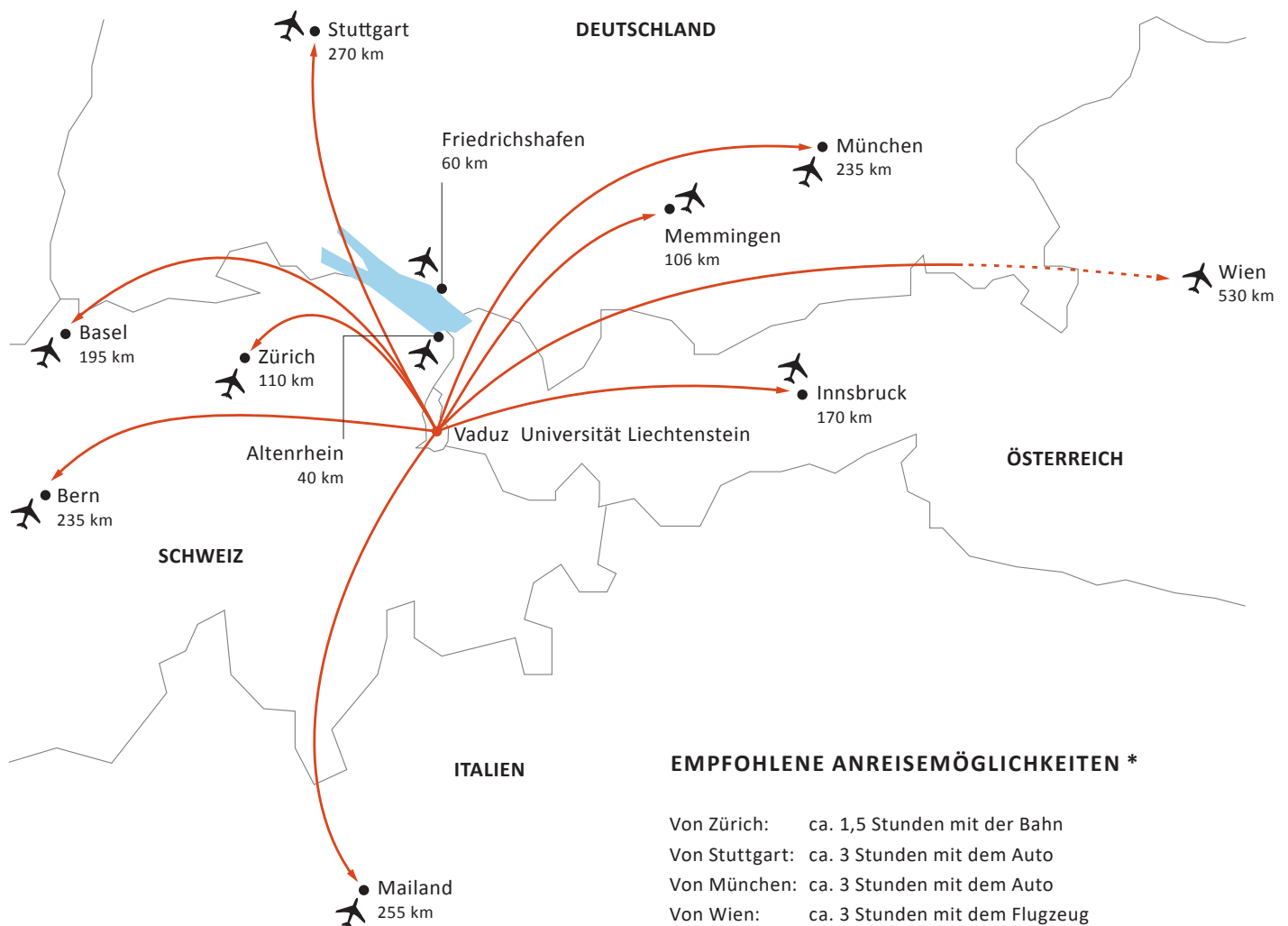
Nach erfolgreichem Abschluss des CAS können Alumni aktiv am Geschehen der Universität Liechtenstein teilnehmen, um neue sowie bestehende Kontakte zu pflegen. Dies ist beispielsweise über den Alumni-Club und bei den Liechtenstein Innovative Finance Talks oder anderen Veranstaltungen der Liechtenstein Business School möglich.



**«Wer die technologischen und konzeptionellen Grundlagen
der Blockchain versteht, kann sie verantwortungsvoll und wirkungsvoll einsetzen.
Durch fundierte Kenntnisse können Fehlanwendungen vermieden
und Potenziale gezielt genutzt werden.»**

Philipp Büchel, Blockchainbuero.com, Dozent

ANREISE



EMPFOHLENE ANREISEMÖGLICHKEITEN *

- Von Zürich: ca. 1,5 Stunden mit der Bahn
- Von Stuttgart: ca. 3 Stunden mit dem Auto
- Von München: ca. 3 Stunden mit dem Auto
- Von Wien: ca. 3 Stunden mit dem Flugzeug
- Von Bern: ca. 2,5 Stunden mit der Bahn

* laut Google Maps

MODULE

EINFÜHRUNG

Der Studiengang vermittelt in fünf Modulen die wesentlichen Grundlagen der Blockchain Technologie, um die Studierenden auf qualifizierte Tätigkeiten in der Finanzindustrie der Zukunft vorzubereiten. Insbesondere erwerben diese ein Grundverständnis für Blockchain-Anwendungen und FinTechs.

Jedes der Module widmet sich einem bestimmten Schwerpunkt:

- > Grundlagen der Blockchain-Technologie
- > Tokenisierung von Wertanlagen und Dienstleistungen
- > Entwicklung entsprechender Asset Management-Strategien
- > Rechtliche und steuerliche Aspekte von Kryptowährungen
- > ein Überblick über die bestehenden Typen und Anwendungen von FinTechs

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung erfolgt eine allgemeine Einführung in den Aufbau und das Lehrkonzept des CAS, die verschiedenen Module, das Bibliothekssystem, das Dozierendenteam und die virtuelle Lernplattform.

MODUL 1 | 2 ECTS-Punkte

Grundlagen der Blockchain

Das erste Modul gibt einen Überblick über die Blockchain-Technologie und erklärt sowohl die Grundbegriffe als auch ihre Funktionen unter Zuhilfenahme von Anwendungsbeispielen. So wird beispielsweise anhand der nach wie vor prominentesten Anwendung, dem Bitcoin, gezeigt, wie der Proof-of-work Ansatz sicherstellt, dass Manipulationen an der Bitcoin-Blockchain nahezu unmöglich sind. Zu Beginn wird zudem ein Überblick über Stable Coins und CBDC, Krypto-Anwendungen im Geldsystem gewonnen. Im zweiten Teil des Moduls werden nach einer Einführung in Computer Science ausgiebig verschiedene Arten von Blockchains, deren Funktionsweise und Konsensus-Mechanismen diskutiert sowie jeweilige Vor- und Nachteile auf-

gezeigt. Es wird auch die Anwendbarkeit von Blockchain-Technologien in Unternehmen, sogenannter Enterprise Grade Blockchains, besprochen.

MODUL 2 | 2 ECTS-Punkte

Tokenisierung

Das zweite Modul beleuchtet zunächst aktuelle digitale Innovationen und veränderte Geschäftsmodelle von Finanzintermediären sowie Crowdfunding und Crowdlending. Beginnend mit einer umfassenden Einführung in das Feld der Token-Ökonomie werden in weiterer Folge auch Initial Coin Offerings und Security Token Offerings behandelt. Die Tokenisierung von Vermögensgegenständen wird im zweiten Block betrachtet. Ehe im letzten, technischen Abschnitt die Art und Weise, wie ein Token generiert wird und welche Eigenschaften er trägt, im Mittelpunkt stehen.

**«Ob in FinTech-Geschäftsmodellen,
bei etablierten Finanzdienstleistern
oder durch neue Blockchain-
Anwendungen – digitale Innovationen
verändern die Finanzwelt
grundlegend. Wer diese Entwicklungen
versteht und aktiv mitgestaltet,
hat in der Zukunft einen
klaren Vorsprung.»**

Volkmar Ritter, Dozent

MODUL 3 | 2 ECTS-Punkte**Rechtliche und steuerliche Aspekte**

Im dritten Modul wechselt der Fokus. Es werden rechtliche und steuerliche Aspekte der behandelten Instrumente und Märkte diskutiert. Im Vordergrund steht dabei die Rechtslage im Fürstentum Liechtenstein und dem EWR sowie Auswirkungen jüngster europäischer Regulierungsinitiativen. Es werden auch ausgewählte aktuelle Regulierungsansätze angrenzender Ländern behandelt und weiterhin offene Regulierungsfragen aus juristischer Sicht diskutiert. Im Anschluss werden die steuerlichen Auswirkungen von Finanzprozessen, die auf der Blockchain-Technologie basieren, diskutiert. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Steuerbarkeit verschiedener Token.

MODUL 4 | 2 ECTS-Punkte**Innovationsmotor FinTech & Künstliche Intelligenz**

Für lange Zeit wurde die Finanzindustrie nur von wenigen verschiedenen Typen von Intermediären, wie Banken oder Vermögensverwaltern, beherrscht. Seit einigen Jahren drängen FinTechs immer mehr in diesen Markt. Im Rahmen dieses Moduls werden die wesentlichen Bereiche, in denen FinTechs und InsurTechs tätig sind, behandelt. Zum Auftakt des Moduls werden mit Artificial Intelligence, API Banking und Machine Learning neuartige Technologien beleuchtet, die für zukünftige digitale und finanzwirtschaftliche Innovationen hohe Relevanz aufweisen.

MODUL 5 | 2 ECTS-Punkte**Decentralized Finance & Asset Management in der Kryptowelt**

Im abschliessenden Modul werden die notwendigen Kompetenzen zur erfolgreichen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im Asset Management vermittelt. Als essenzielle Basis werden Decentralized Finance-Anwendungen beleuchtet sowie die Handelsplätze von Kryptowährungen und deren Unterschiede zu traditionellen Börsen herausgearbeitet. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Finanzinstrumente, die in diesem Bereich bereits zur Verfügung stehen, behandelt. FinTechs bieten beispielsweise im Asset Management oft spezialisierte Dienstleistungen auf hohem Niveau mit niedrigem Preis an. Daher werden im zweiten Teil, der sich mit Risiko- und Portfoliomanagement befasst, sowohl Blockchain-basierte Investmentmöglichkeiten analysiert als auch FinTech-basierte Lösungen thematisiert, die traditionelle Ansätze ergänzen können.

ABSCHLUSSARBEIT | 2 ECTS-Punkte

Die Abschlussarbeit behandelt ein interdisziplinäres Thema, das bereits erworbene Kenntnisse aus mehreren Modulen miteinander verknüpft. Dabei kann auch ein Thema aus dem eigenen beruflichen Umfeld aufgegriffen werden.

INFORMATIONEN

WICHTIGE INFORMATIONEN

Anzahl Studierende

Es werden maximal 22 Studierende pro Durchgang aufgenommen. Der Studiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 6 Anmeldungen vorliegen.

Studienzeiten

Der Unterricht findet an einem Wochenende im Monat von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungszeiten sind im Allgemeinen donnerstags und freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.30 Uhr. Detaillierte Termine der jeweiligen Durchführung finden Sie unter uni.li/cas-blockchain.

Sprachkompetenz

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten. Wenige Dozierende referieren jedoch teilweise in englischer Sprache, so dass bei den Teilnehmenden zumindest gute Englischkenntnisse vorhanden sein sollten. Auch Unterrichtsmaterialien werden teilweise in Englisch bereitgestellt.

Zertifikatsstudiengang

Sollten die Zulassungsbestimmungen zum CAS teilweise nicht erfüllt werden, ist stattdessen eine Teilnahme am «Zertifikatsstudiengang Blockchain und FinTech» möglich.

ÜBERSICHT ZUR BEWERBUNG

Zulassungsbestimmung

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an Personen mit:

- > einschlägiger Vorbildung im Finanzdienstleistungssektor, die durch mehrjährige berufliche Erfahrung oder ein einschlägiges Studium belegt ist,
- > einem hohen Verständnis für Innovation und innovative Produkte im Finanzbereich,
- > Interesse an technologischen Themen.
- > Abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. 60 ECTS)

Die Aufnahme erfolgt prinzipiell nach Eingangsdatum der Anmeldung. Über die endgültige Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen. Bei Überbuchung wird eine Warteliste erstellt.

Bewerbungsfrist

Bewerbungsfristen können Sie unserer Webseite unter uni.li/cas-blockchain entnehmen.

BESUCH EINZELNER MODULE

Der gesonderte Besuch einzelner Module ohne Teilnahme am gesamten Studiengang ist in Ausnahmefällen möglich, sofern die Anzahl der Studierenden und die Platzkapazitäten dies zulassen. Bitte kontaktieren Sie in diesen Fällen rechtzeitig den Studienleiter.

NACHHOLEN VON MODULEN IN DER DARAUFFOLGENDEN DURCHFÜHRUNG

In begründeten Fällen (Krankheit, unverschiebbare Dienstreise, Todesfall, u.ä.) von Abwesenheit bei einzelnen Modulen können diese in der darauffolgenden Durchführung des Lehrgangs ohne Mehrkosten noch einmal besucht werden.



Studiengebühren

Die Studiengebühren für den gesamten Studiengang betragen CHF 10 900.–. In den Studiengebühren sind die Bereitstellung digitaler Unterrichtsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren einmalig enthalten. Bei Wiederholung oder Nachholung von Prüfungen wird eine Gebühr von CHF 350.– in Rechnung gestellt.

Die Gebühren sind nach Zusage des Studienplatzes durch die Universität Liechtenstein innerhalb von 10 Tagen vollständig zu entrichten. Ansonsten behält sich die Universität vor den Studienplatz an einen anderen Bewerber zu vergeben.

KONTAKT

Studienleitung

Prof. Dr. Martin Angerer
Telefon +423 265 11 57
martin.angerer@uni.li

Bank Frick Innovative Finance Lab
innovative.finance@uni.li

LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittelständischer Unternehmen.

www.liechtenstein.li

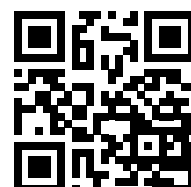
UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN – IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität.

www.uni.li

VERKEHRSANBINDUNG

Informationen siehe auf der Webseite der Universität Liechtenstein unter «Standort und Anreise».



uni.li/cas-blockchain

